

Spitzenplätze bei „Finance Slam“

Teams der Hochschule Zweibrücken punkten in Wiesloch

Platz 2 und Platz 4 belegten Studierende des Fachbereichs Betriebswirtschaft an der Hochschule Zweibrücken kürzlich beim „Finance-Slam-Wettbewerb“ in Wiesloch, der vom Finanzdienstleister MLP ausgeschrieben wurde. Insgesamt wetteiferten acht Hochschulteam aus Deutschland um den Pokal, der dem Sieger zusammen mit einem Preisgeld von insgesamt 6000 Euro winkte.

Zweibrücken. Ähnlich dem Konzept der Poetry- oder Science-Slams sollten die Studierenden beim Finance-Slam ein Finanzthema in nur zehn Minuten auf leicht verständliche, unterhaltsame Weise präsentieren. Von Video-Einspielungen, Gedichten, Gesangsbeiträgen bis zu kurzen Schauspielstücken war alles erlaubt.

Bereits schon einmal hatten Studierende des Studiengangs Finanzdienstleistungen an diesem Finance Slam teilgenommen, und in diesem Sommersemester wollten es die Teilnehmer des Faches „Marketing & Vertrieb von Finanzdienstleistungsprodukten“ erneut versuchen. Betreut von Professor Bert Forschelen waren zunächst Teams zu bilden, die dann im Laufe des Semesters einen unterhaltsamen Beitrag zu den Kategorien Vorsorge, Vermögen, Gesundheit, Versicherung, Finanzierung und Banking auszuarbeiten hatten. Dabei war bei den „Slammern“ nicht nur profundes Finanzwissen gefragt, sondern insbesondere Kreativität und schauspielerisches Können musste mit eingebracht werden. Um die komplexen Finanzthemen zusätzlich verständlich und die Vorträge besonders attraktiv zu machen, nutzten die Studierenden auch ausgefallene Requisiten, Videoclips und ein variables und teilweise recht zügiges Präsentationstempo.

Da nur zwei Teams zum eigentlichen Wettbewerb nach Wiesloch fahren konnten, musste an der Hochschule in Zweibrücken im Mai zunächst



Die Zweibrücker Teams mit Betreuerin Anna-Lydia Imamovic (ganz links). FOTO: HS

eine Art „Halbfinale“ stattfinden: Zu diesem Vorentscheid, der wegen der tollen Atmosphäre im Audimax bereits fast „Endspielcharakter“ hatte, traten sieben Teams gegeneinander an. Die Jury, bestehend aus Prof. Forschelen und Anna-Lydia Imamovic vom Fachbereich Betriebswirtschaft sowie Dominic Knapp von der MLP Finanzdienstleistungen AG, bewertete Aspekte wie Bühnenpräsenz, Kreativität und Engagement.

Obwohl die Beiträge aller Teilnehmer gewürdigt und mit viel Applaus bedacht wurden, konnten sich mit den „Drunken Traders“ und „Fidi 4 You“ letztlich zwei Teams die Fahrkarte zum Finale sichern.

Hochmotiviert, bestens durch diesen Vorentscheid vorbereitet und begleitet von Prof. Forschelen und Anna-Lydia Imamovic, schlug für die beiden Zweibrücker Teams dann Ende Juni am MLP Campus in Wiesloch sozusagen „die Slam-

Stunde der Wahrheit“. Der Hörsaal war mit rund 200 Gästen voll besetzt. Wie es sich für einen ordentliche Slam-Veranstaltung gehört, übernahm das Publikum – technisch unterstützt von einem „Applaus-O-Meter“, einem Dezibel-Messgerät – auch gleichzeitig die Rolle der Jury: Je lauter und heftiger also ein Slam-Beitrag beklatscht wurde, desto besser war am Ende die Platzierung der jeweiligen Gruppe.

Bei den Zweibrücker Teams schlug das Applaus-O-Meter dann auch besonders heftig aus, denn im Gesamtklassement belegten diese Spitzenplätze: Auf den hervorragenden zweiten Platz wählte das Publikum das Team „Drunken Traders“, das mit seinem multimedialen Slam „Finanzkrise: Von der Skyline zum Bordstein“ in der Kategorie „Banking“ begeisterte. Die Teammitglieder Sibel Misir, Falk-Henryk Schorr, Duong Dao, Roberto Russo und John Bui

„Für die Studierenden war es eine tolle Erfahrung.“

Prof. Bert Forschelen

konnten sich nicht nur über die Silbermedaille, sondern auch über einen Scheck in Höhe von 2000 Euro freuen. Das Team „Fidi 4 You“ mit Katja Dauber, Seren Soylu, Hazal Doldur, Matthias Damm und Thorsten Rink überzeugte das Publikum mit einem mitreißenden Kneipen-Sketch und sicherte sich letztlich den 4. Platz. Natürlich waren die Teams von der Veranstaltung und ihren Erfolgen begeistert, insbesondere auch deshalb, weil sie es geschafft hatten, eher abstrakte und zähe Themenkomplexe auf emotionale und kreative Weise zu präsentieren.

„Für die Studierenden war es eine tolle Erfahrung, nicht nur ihr im Studium erworbenes Fachwissen in ihre Präsentationen einbringen zu können, sondern auch ausgefallene Ideen, Methoden und Kompetenzen, die im regulären Studium vielleicht nicht unbedingt an der Tagesordnung sind“, resümiert Forschelen. Da der „MLP Finance Slam“ bei Studierenden und ihren Betreuern derart positiv aufgenommen wurde, ist die Teilnahme an dem Wettbewerb auch für nächstes Jahr geplant. red